

Inflation im Jahr 2023

Analysen und Trends

Prof. Dr. Tobias Thomas
Generaldirektor

Ingolf Böttcher, M.A.
Leiter Direktion Volkswirtschaft

Wien, 17. Jänner 2024

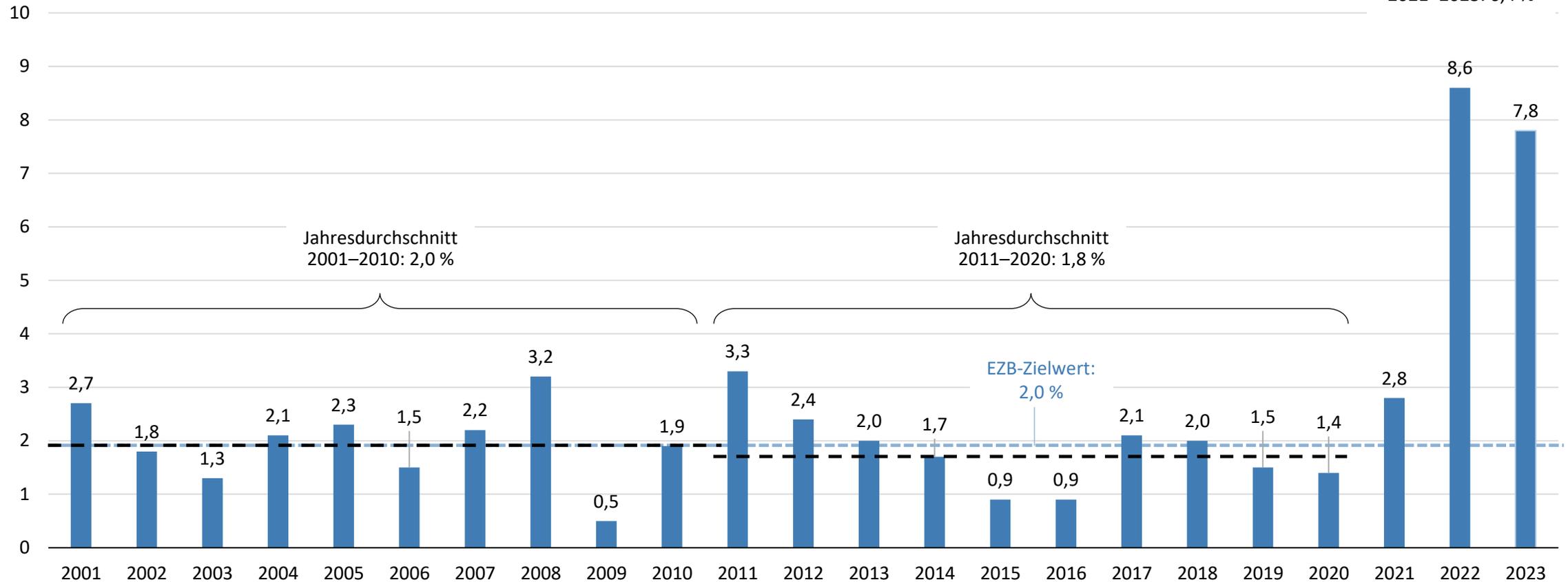
www.statistik.at

Unabhängige Statistiken für faktenbasierte Entscheidungen

Inflation bleibt 2023 mit 7,8 % viermal höher als EZB-Zielwert

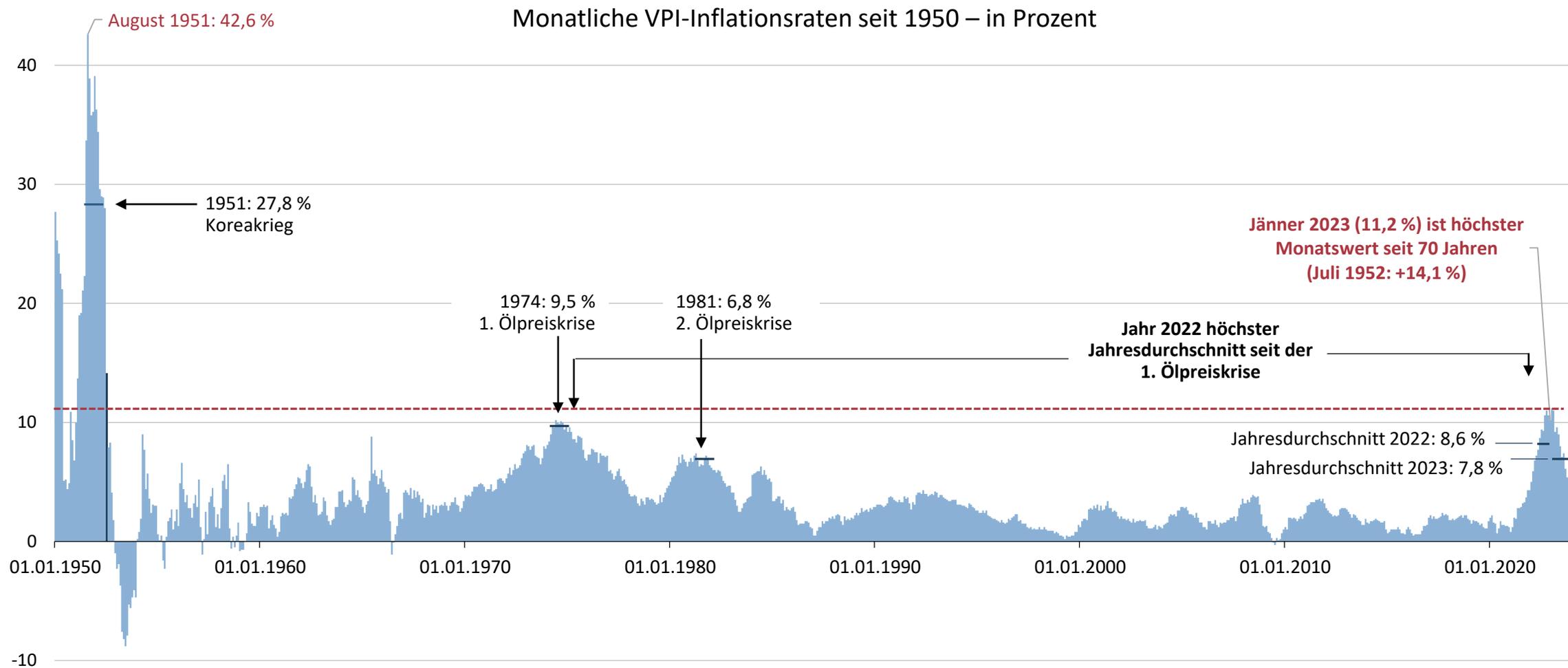
Inflation (VPI) – in Prozent

Jahresdurchschnitt
2021–2023: 6,4 %



Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen.

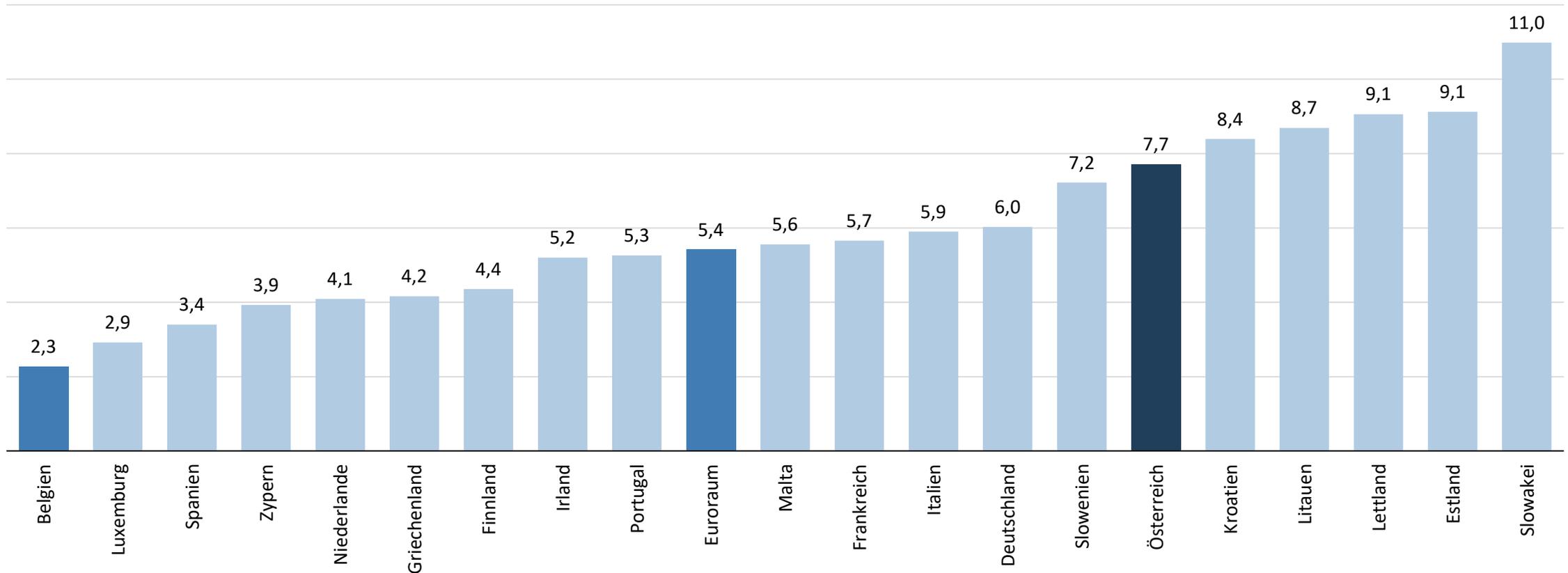
11,2 % im Jänner 2023 ist höchster Wert seit 70 Jahren



Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen.

Österreichs Inflation liegt 2023 deutlich über Euro-Schnitt

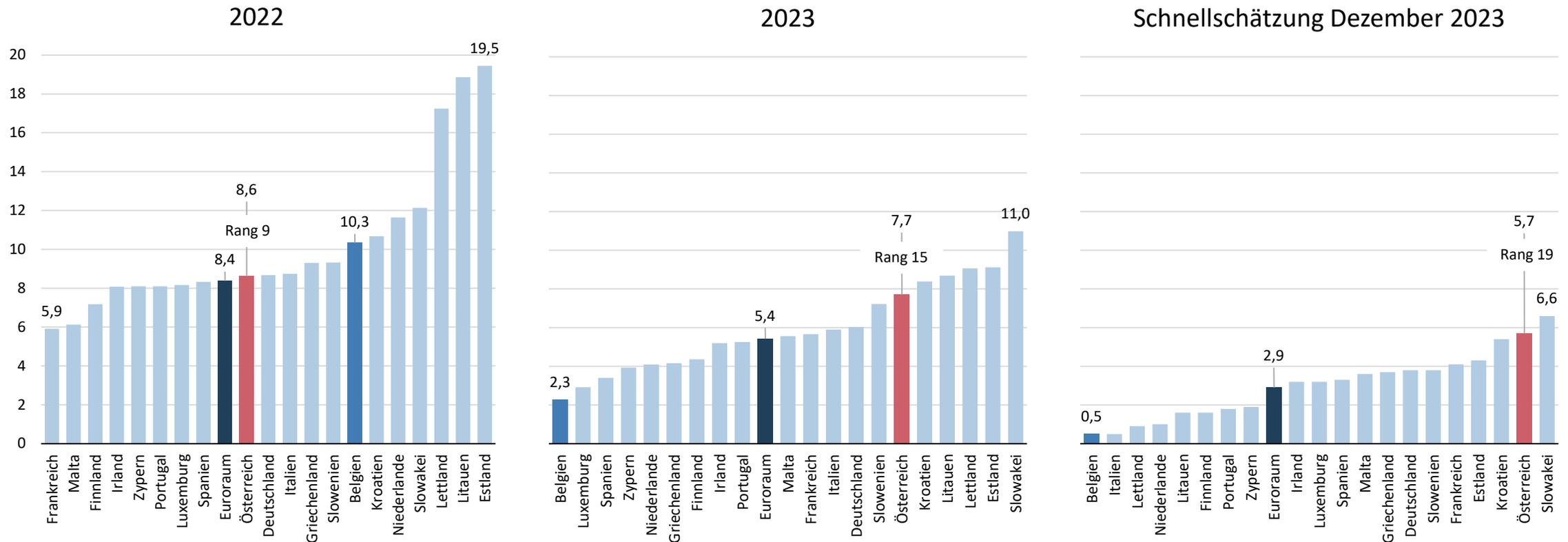
HVPI Gesamtindex Jahresdurchschnitt
Veränderungsrate zum Vorjahr – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen, Jahresdurchschnitte inkl. Schnellschätzung von 12/2023. Quelle: Eurostat

Österreichs Rang verschlechtert sich trotz sinkender Inflation

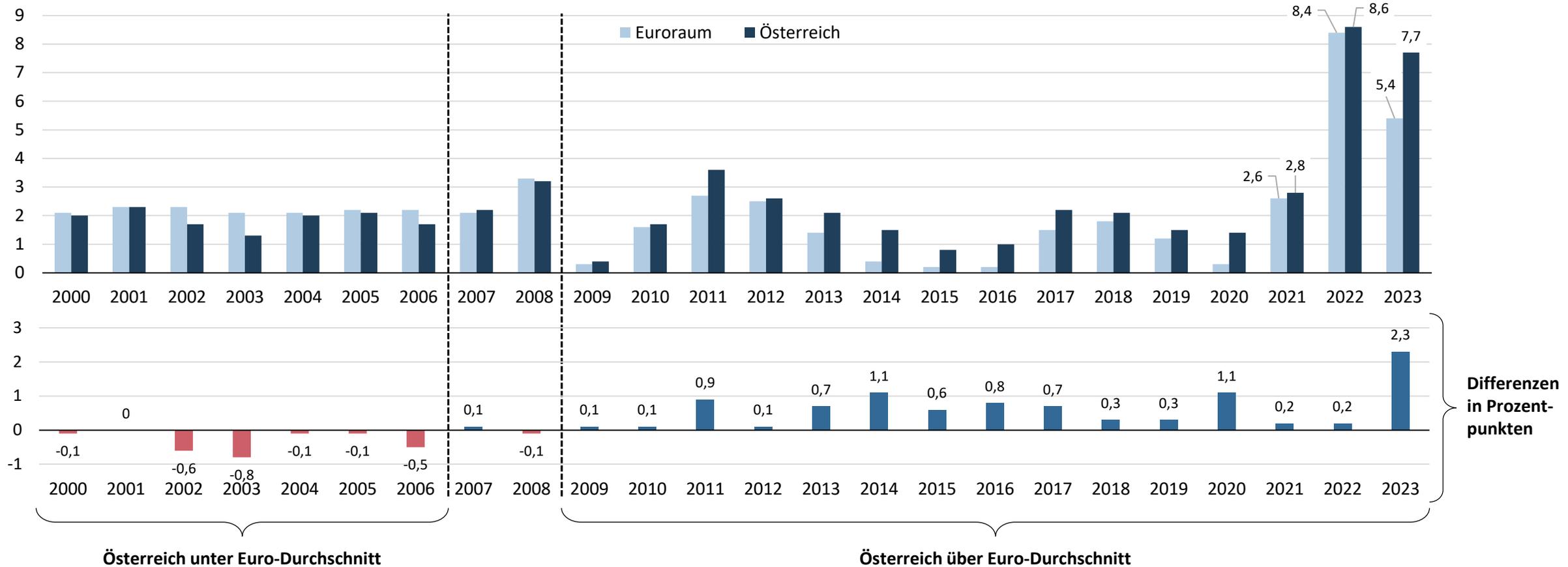
HVPI Gesamtindex Veränderungsrate zum Vorjahr – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen, Jahresdurchschnitte inkl. Schnellschätzung von 12/2023. Quelle: Eurostat

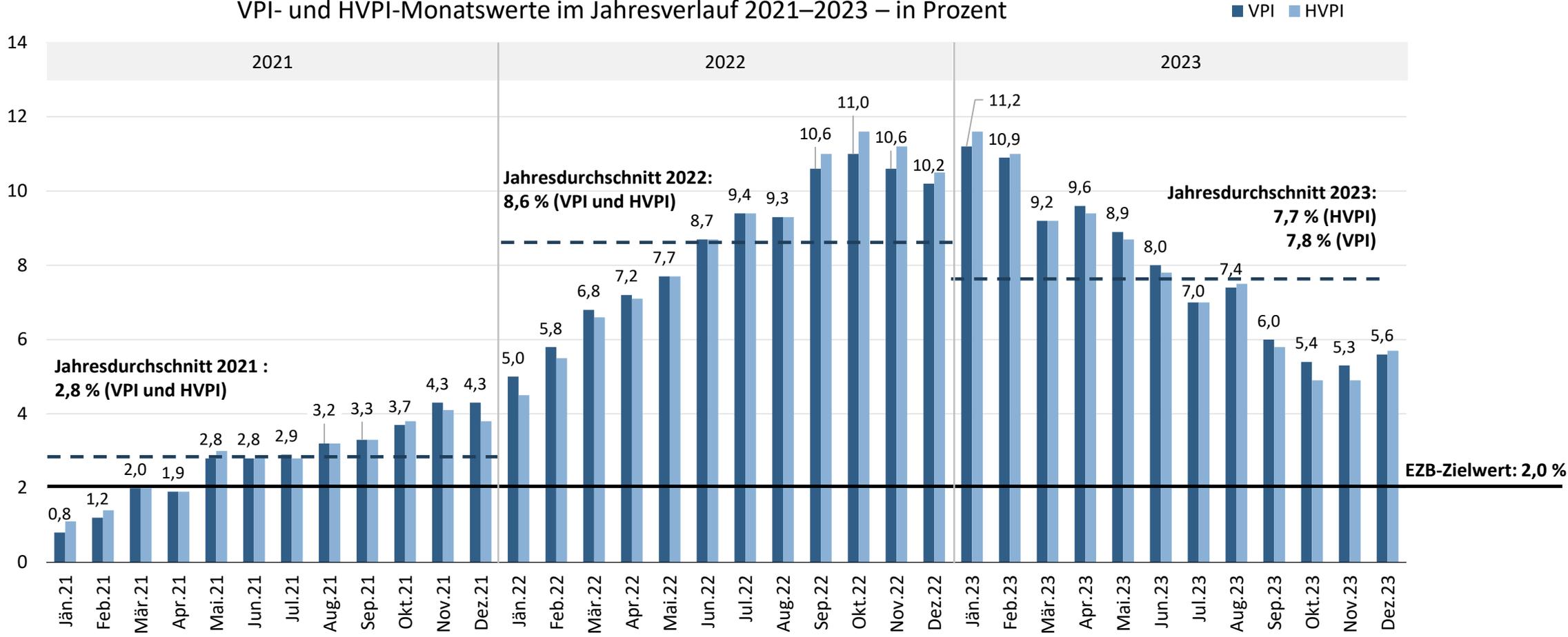
Inflationsabstand zum Euroraum steigt 2023 auf Rekordniveau

HVPI Gesamtindex Jahresdurchschnitt Veränderungsrate zum Vorjahr – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA; AT HVPI-Jahresdurchschnitt auf Basis Schnellschätzung für 12/2023; eigene Berechnungen – DE Wert lt. Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) vom 04.01.2024 – Euroraum Wert lt. Durchschnitt der 12-jährlichen Inflationsraten inkl. Schnellschätzung für 12/2023 (Eurostat)

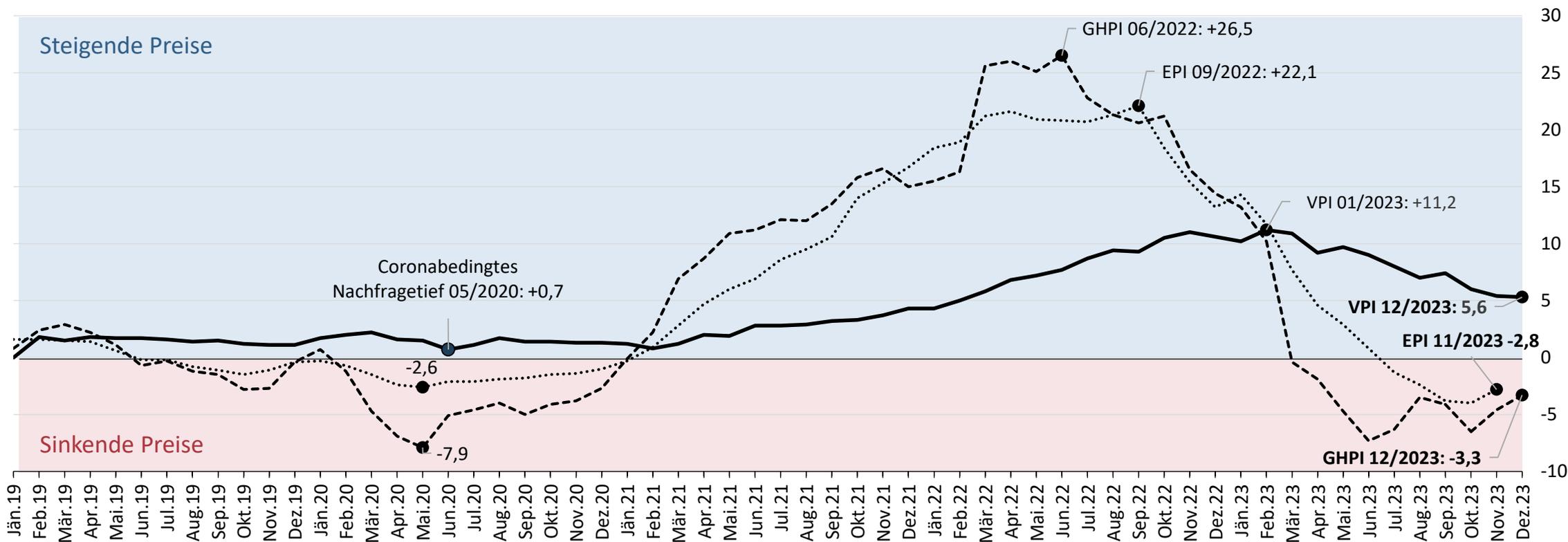
Inflationstrend ist seit Beginn 2023 deutlich rückläufig



Unternehmenspreise sinken zum Jahresende 2023 weiter

Erzeugerpreisindex, Großhandelspreisindex, VPI-Veränderungsraten (Vergleich zum Vorjahr) – in Prozent

— VPI Erzeugerpreisindex Produzierender Bereich (EPI) - - - - - Großhandelspreisindex (GHPI)



Seit Frühjahr 2021

- Nachfrageerholung
- Lieferkettenprobleme
- ab Feb. 2022: Energiepreiskrise

- Energiepreiserückgänge
- Basiseffekte
- Konjunkturabkühlung

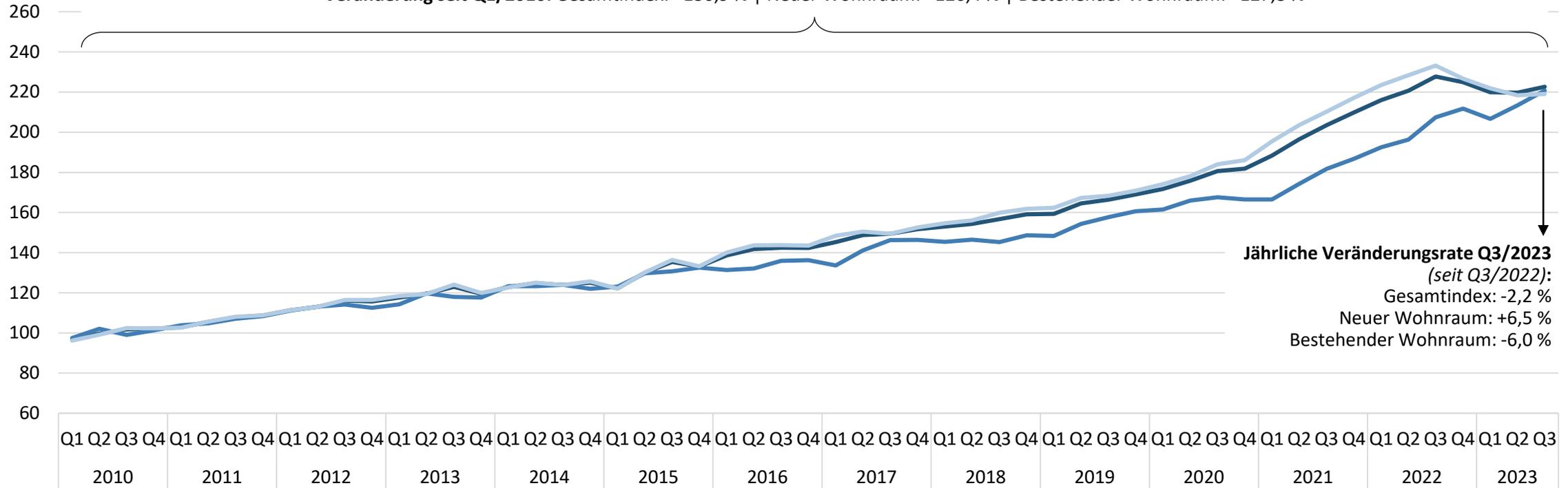
Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen, *VPI-Schnellschätzung vom 5.1.2024

Immobilienpreise bremsen sich nach langer Rallye ein

Häuser- und Wohnungspreisindex Messzahlen, 2010=100 – Veränderungsraten zum Vorquartal

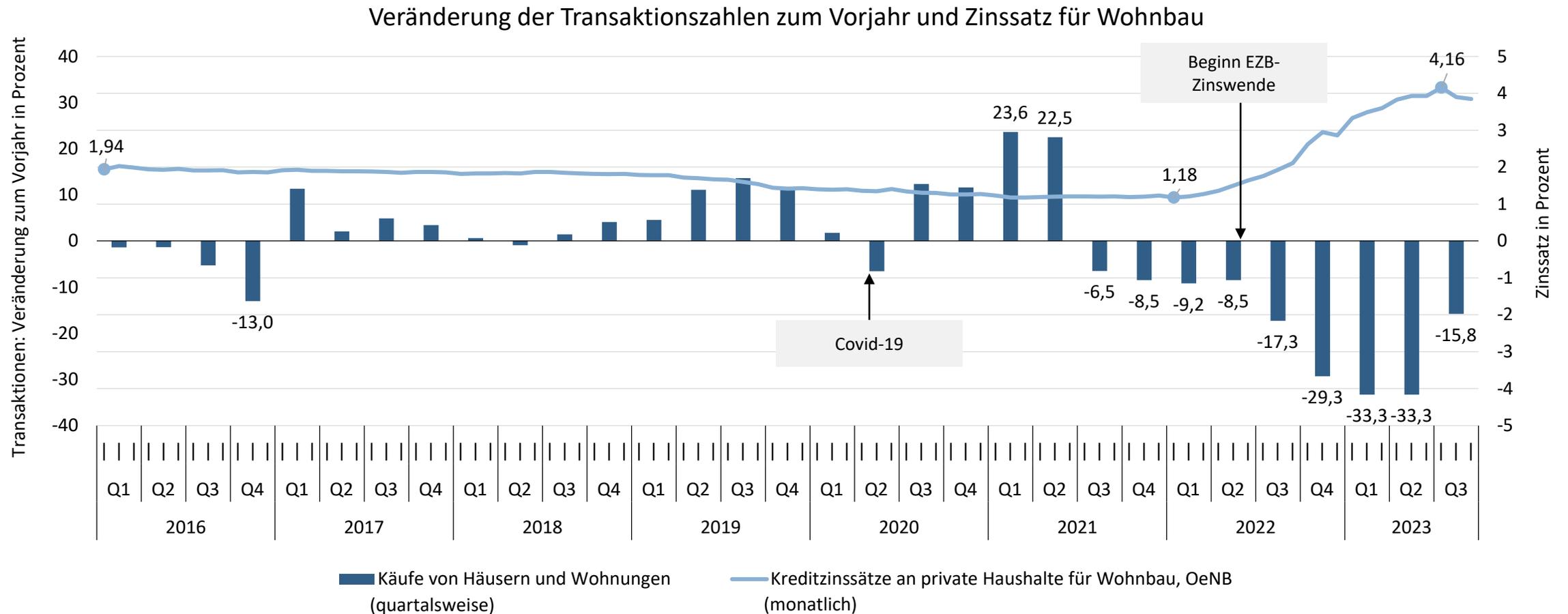
— Gesamtindex HPI — Neuer Wohnraum — Bestehender Wohnraum

Veränderung seit Q1/2010: Gesamtindex: +130,9 % | Neuer Wohnraum: +126,4 % | Bestehender Wohnraum: +127,8 %



Q: STATISTIK AUSTRIA, Häuserpreisindex.

Steigende Zinsen dämpfen Anzahl der Immobilienkäufe



Q: OeNB; STATISTIK AUSTRIA: Sonderauswertung Häuserpreisindex, Transaktionszahlen von privaten Haushalten inkl. Schätzungen für Q3 22– Q3 23, Q4 21–Q2 22 vorläufig.



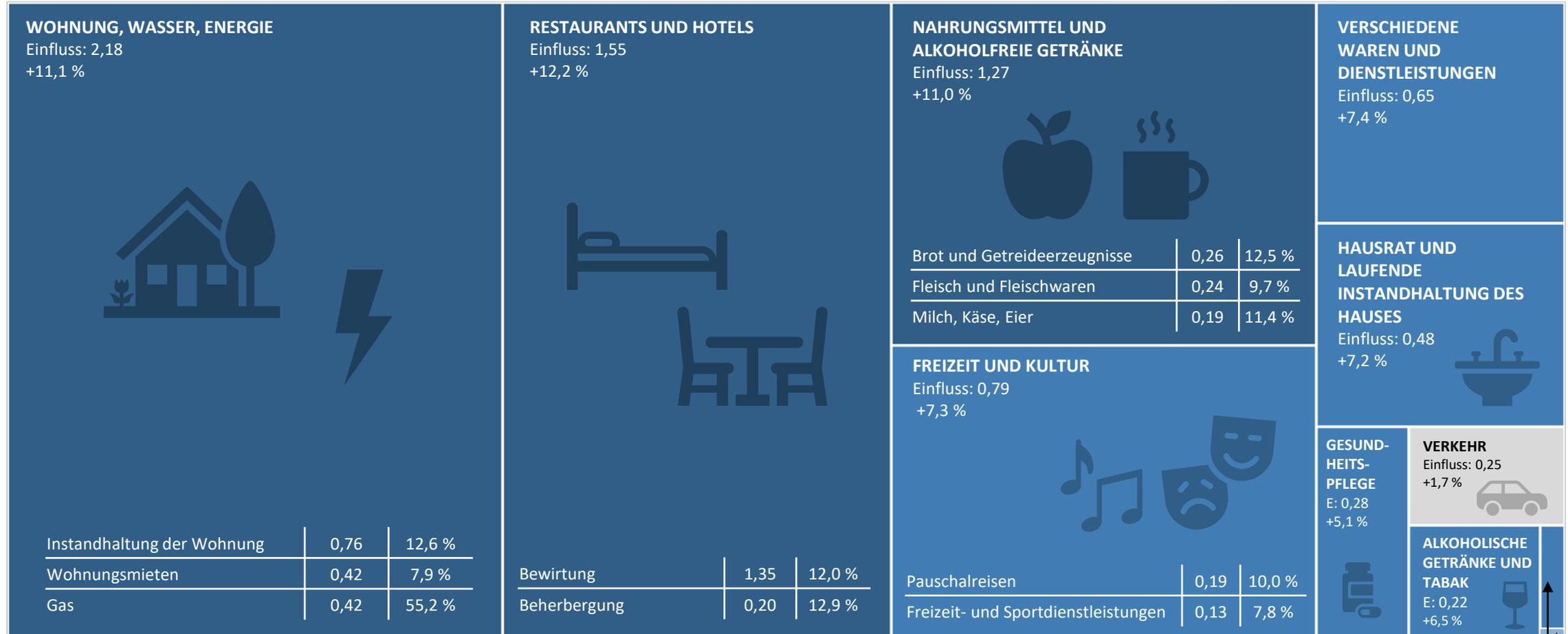
Inflation 2023

Wichtigste Preistreiber und europäischer Vergleich

Teuerung von über 7 % in fast allen großen Ausgabengruppen

Wichtige Preistreiber im Jahr 2023 (nach Einfluss)

0,0–2,9 % 3,0–4,9 % 5,0–10,0 % > 10,0 %

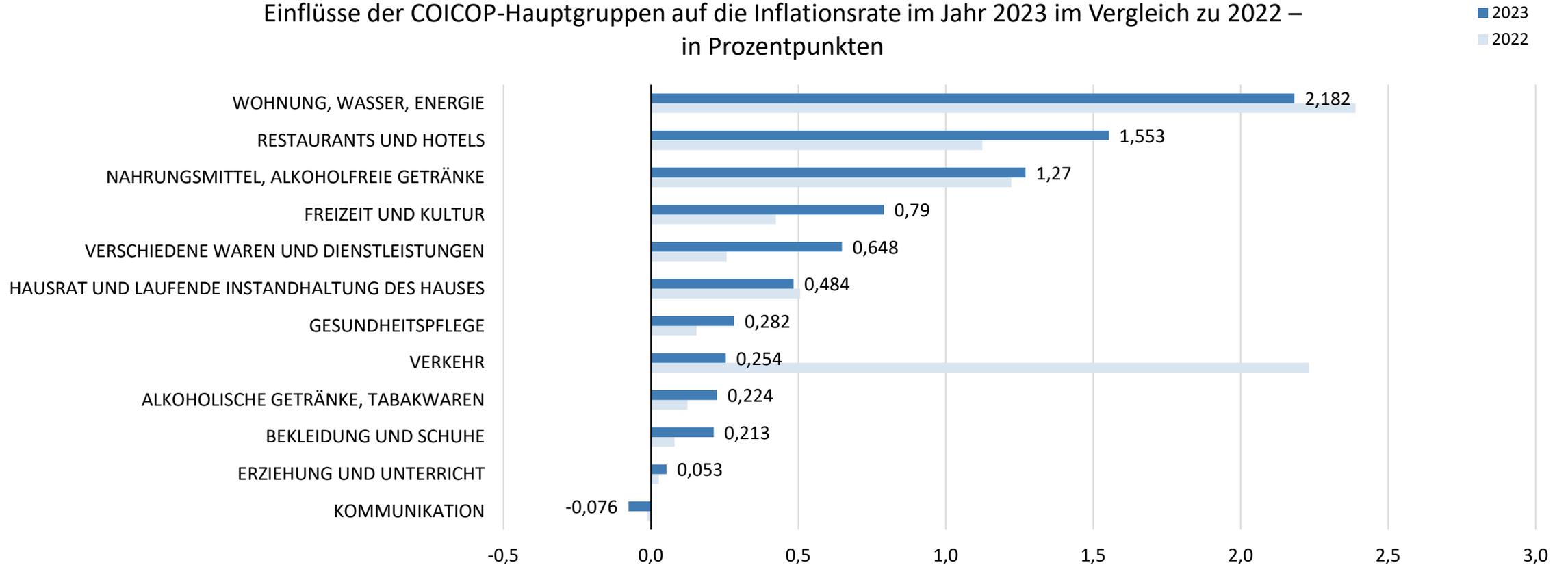


BEKLEIDUNG UND SCHUHE 0,21 , +5,3 %
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT 0,05, +5,4 %
KOMMUNIKATION -0,08 , -3,9 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Beim Verkehr zeigen wieder niedrigere Treibstoffpreise Wirkung

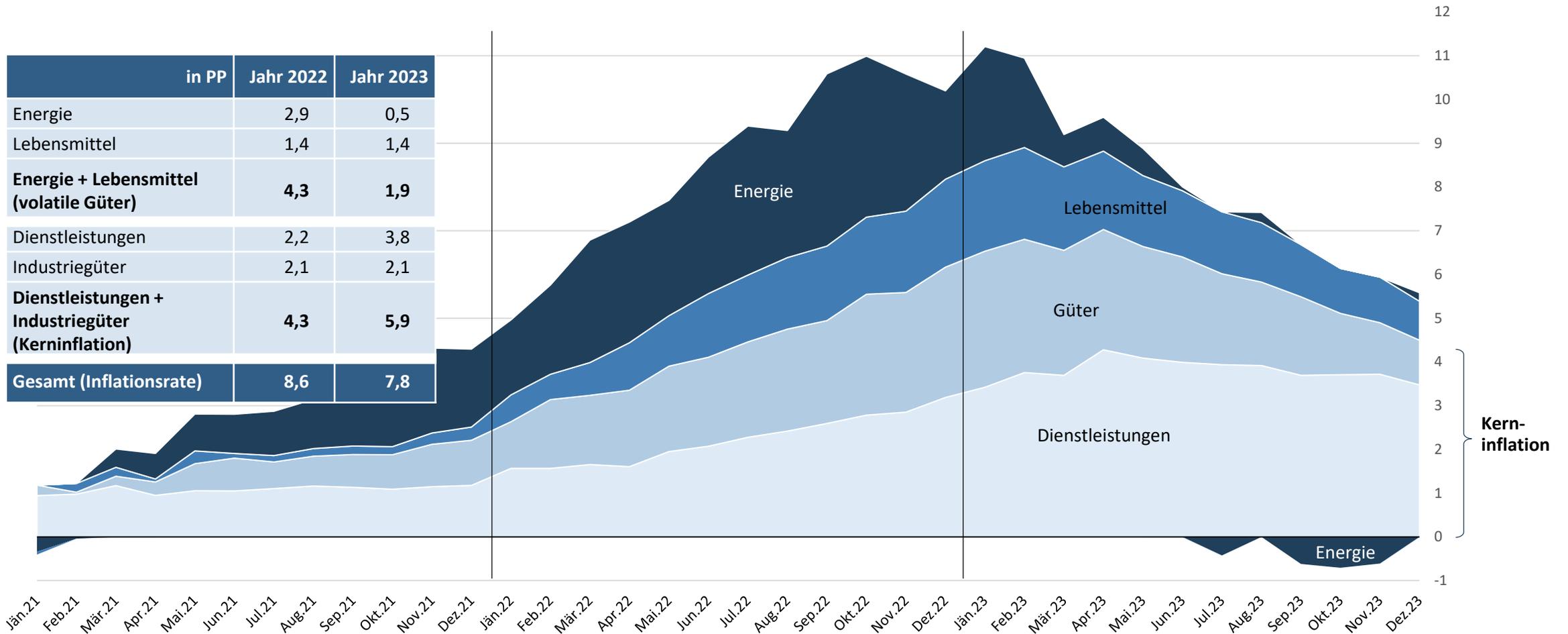
Einflüsse der COICOP-Hauptgruppen auf die Inflationsrate im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 –
in Prozentpunkten



*Einfluss: Der Einfluss auf VPI-Vorjahresveränderung berücksichtigt die Veränderungsrate und das Gewicht der betreffenden Position im Gesamtindex in Prozentpunkten. Summe aller Einflüsse in Prozentpunkten ergibt die Gesamtjahresinflation von 8,6%.
Zum Thema „Einfluss auf die Inflationsrate im Jahr 2023“ siehe auch Tabelle 2 der „Übersicht Tabellen“ in der Pressemappe.

Kerninflation macht 2023 etwa $\frac{3}{4}$ der Inflation aus

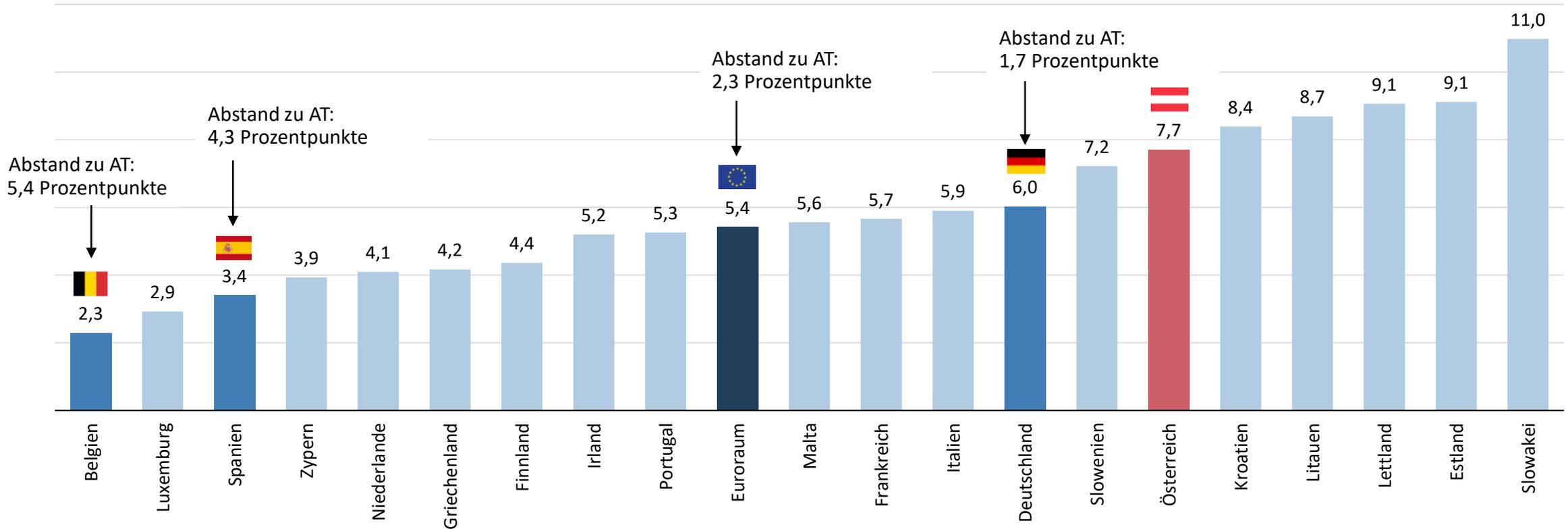
Einfluss der VPI-Komponenten auf Inflationsrate – in Prozentpunkten



Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Österreichs Inflation liegt 2023 deutlich über Euro-Schnitt

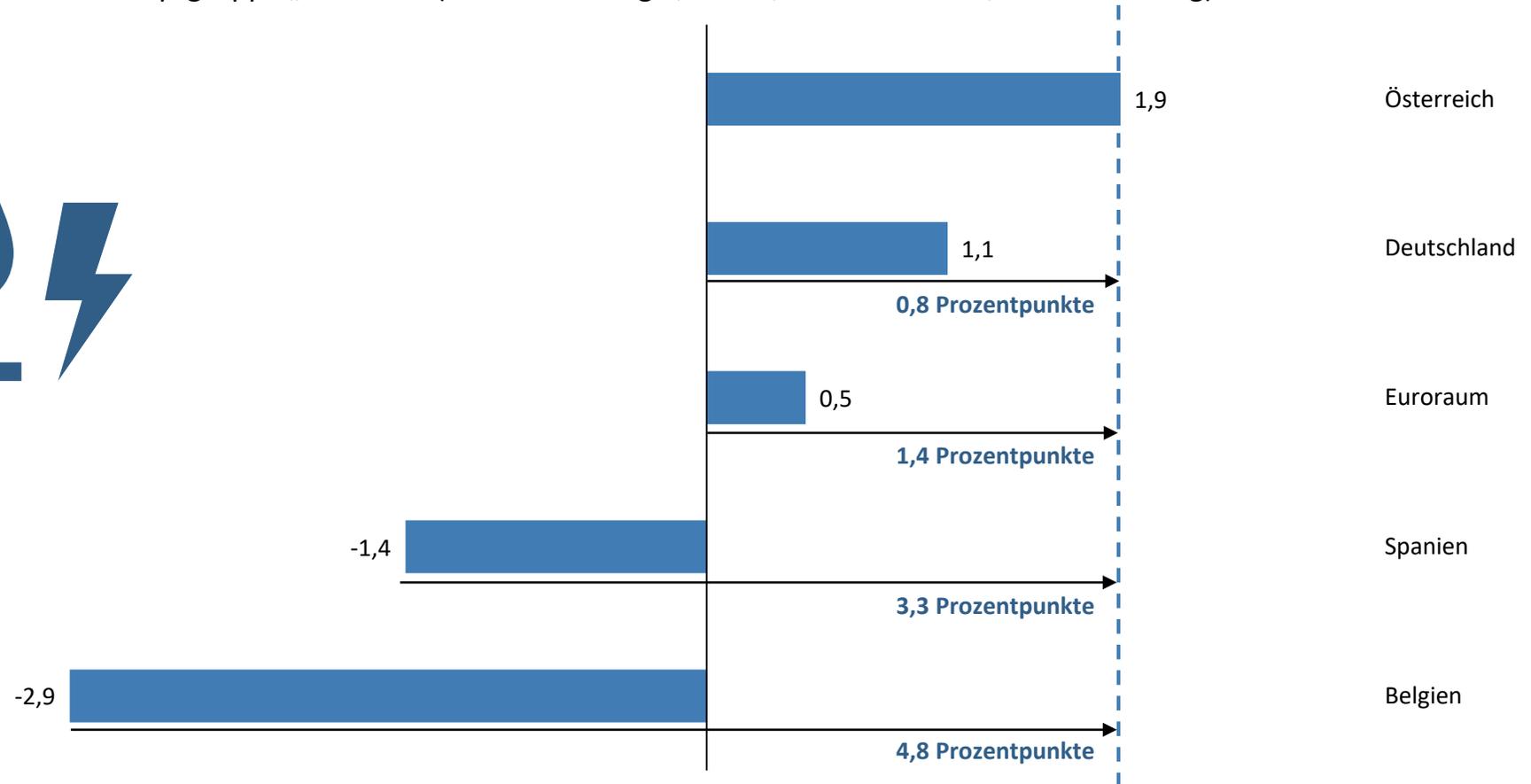
Inflationsraten im Jahr 2023 – HVPI Gesamtindex – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen, Jahresdurchschnitte inkl. Schnellschätzung von 12/2023. Quelle: Eurostat

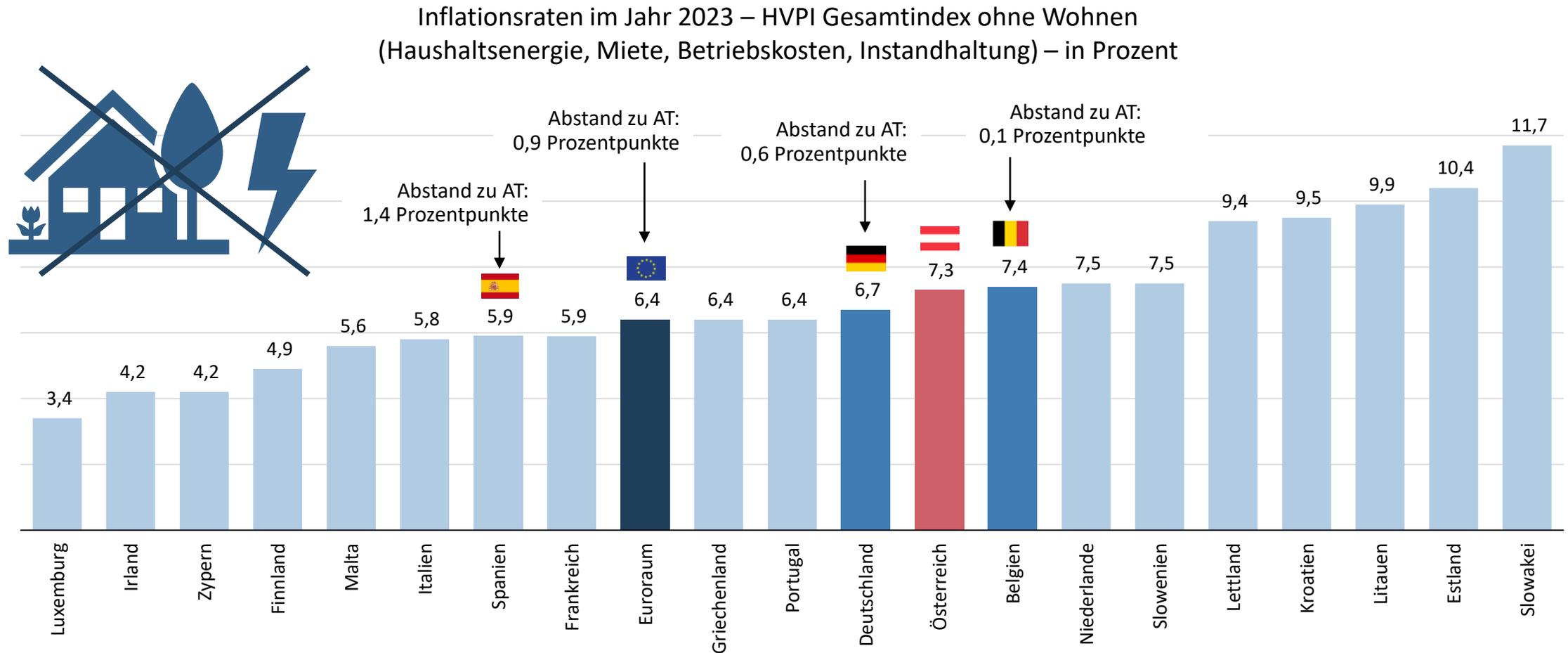
Haushaltsenergie und Miete bestimmen den Abstand

Einfluss auf die HVPI-Inflationsrate 2023¹,
Hauptgruppe „Wohnen“ (Haushaltsenergie, Miete, Betriebskosten, Instandhaltung)



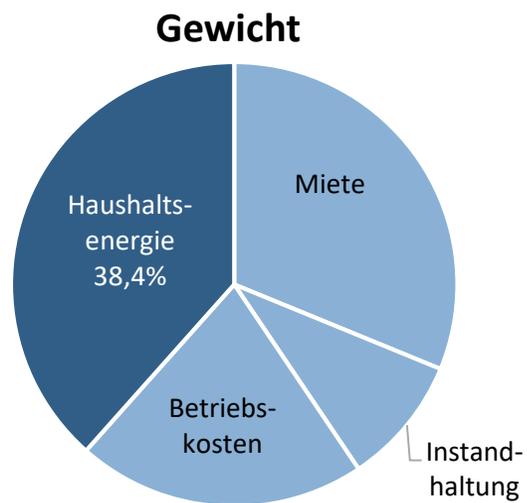
Q: Eurostat, eigene Berechnungen – 1) Berechnung basiert auf Jahresdurchschnitt von Dezember 2022 bis November 2023 (Moving 12 month average November)

Ohne Haushaltsenergie und Miete ist Österreich nah am Schnitt



Q: Eurostat

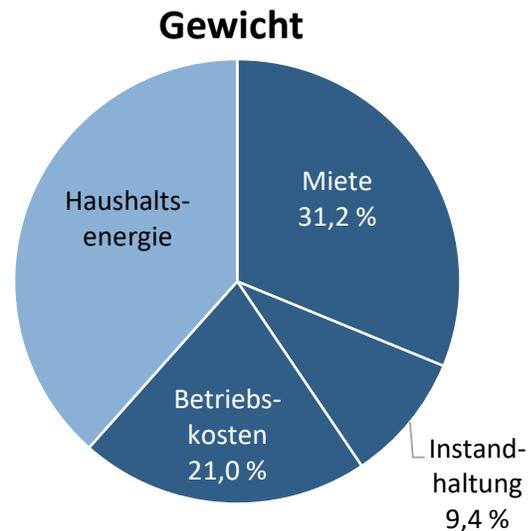
Vor allem Gas und Fernwärme sind in Österreich teurer



Q: EUROSTAT * Jahresdurchschnitt Dezember 2022 bis November 2023

		Jahr 2023*				
HVPI-Veränderungsrate zum Vorjahr in %		AT	EURO	DE	ES	BE
*Jahresdurchschnitt Dezember 2022 bis November 2023						
Haushaltsenergie		20,7	1,3	13,1	-27,0	-31,1
	Gas	59,4	-0,4	25,8	-8,1	-47,7
	Fernwärme	56,7	7,7	5,6	-	-
	Strom	-4,9	2,7	14,2	-37,4	-23,7
	Heizöl	-10,4	-7,0	-2,4	-13,0	-21,3

Auch weitere Wohnausgaben steigen überdurchschnittlich

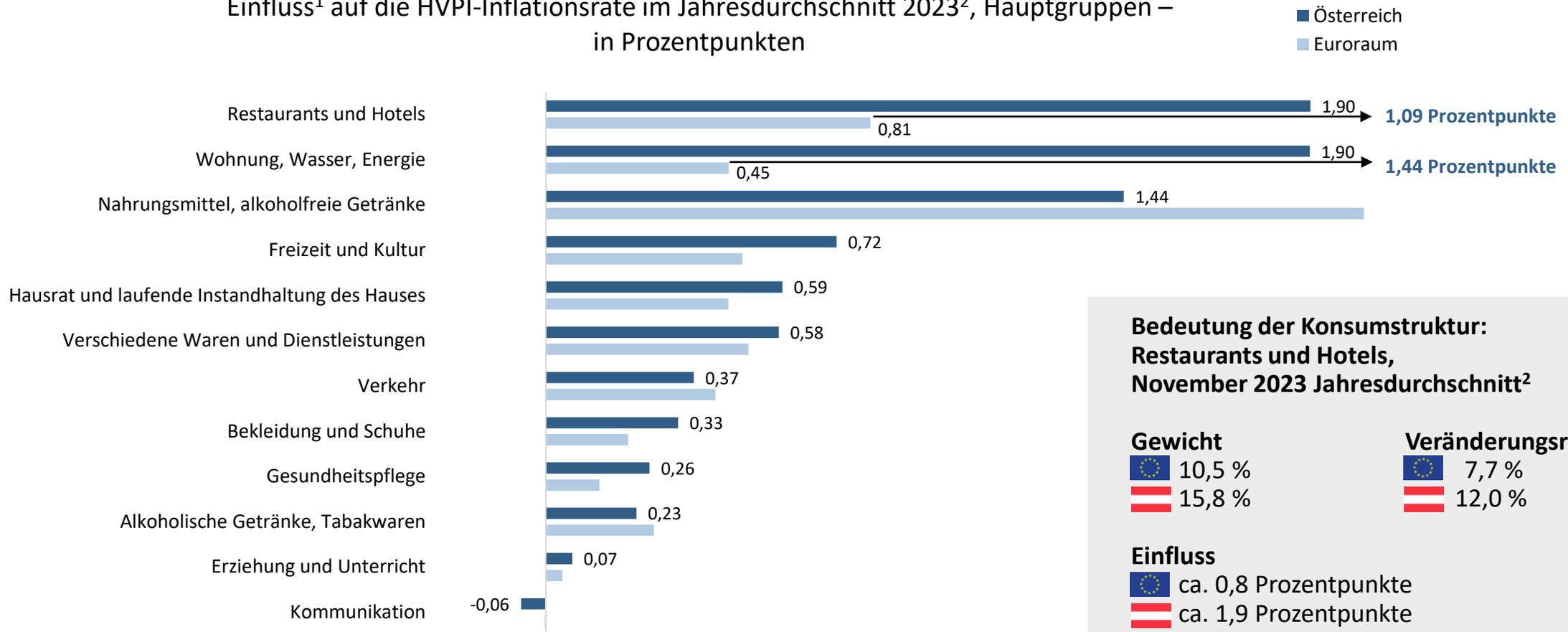


Kategorie	Jahr 2023*				
	AT	EURO	DE	ES	BE
Miete	7,5	2,6	2,0	2,0	5,9
Betriebskosten	7,3	7,6	14,4	5,3	6,6
Instandhaltung	10,9	7,8	11,4	6,0	9,3
Materialien	10,3	8,2	8,3	7,9	10,6
Dienstleistungen	11,6	7,6	14,4	5,3	6,6

Q: EUROSTAT * Jahresdurchschnitt Dezember 2022 bis November 2023

Zusätzlich treibt Gastronomie die Inflation über den Euro-Schnitt

Einfluss¹ auf die HVPI-Inflationsrate im Jahresdurchschnitt 2023², Hauptgruppen –
in Prozentpunkten



Bedeutung der Konsumstruktur: Restaurants und Hotels, November 2023 Jahresdurchschnitt²

Gewicht

 10,5 %
 15,8 %

Veränderungsrate

 7,7 %
 12,0 %

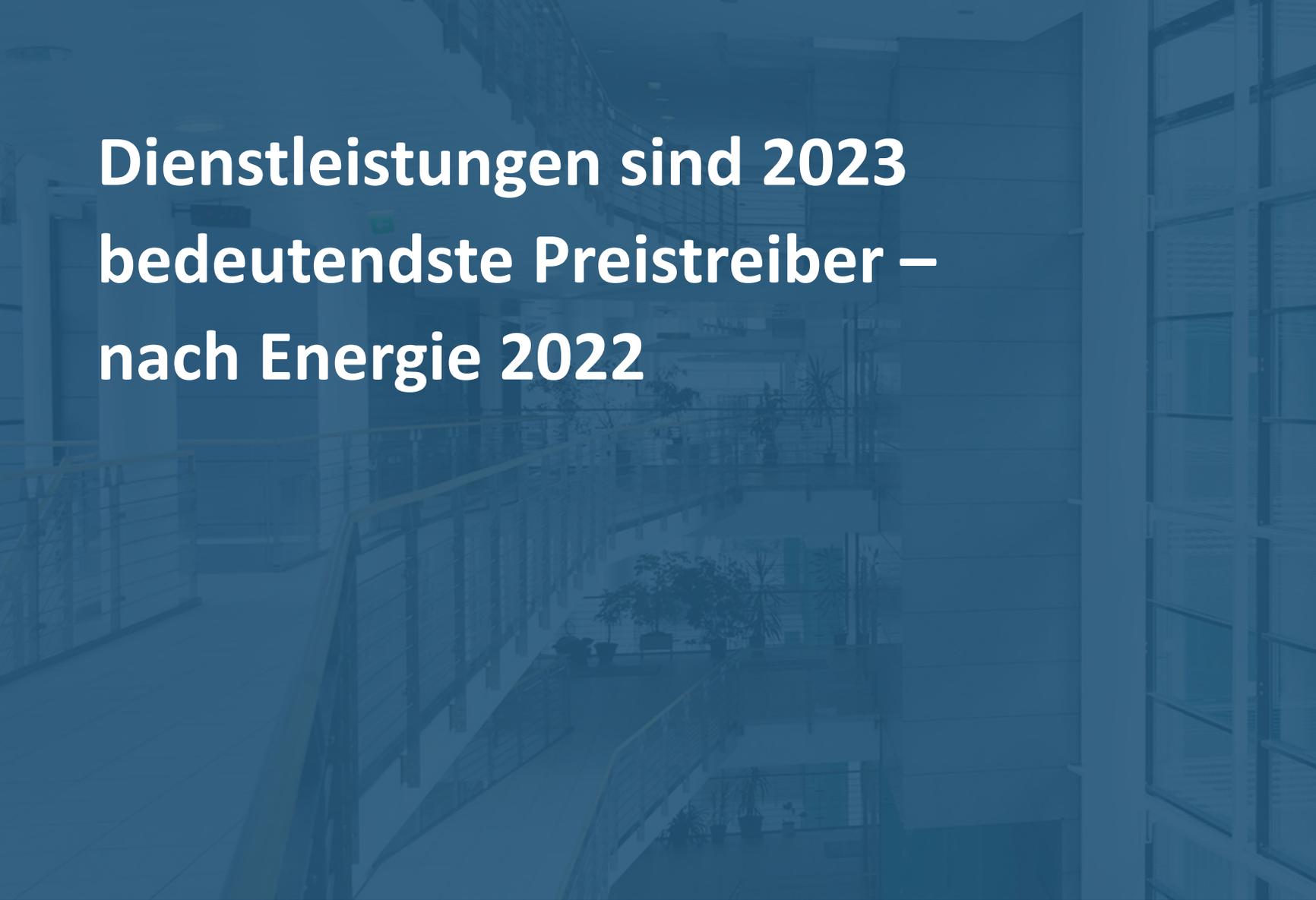
Einfluss

 ca. 0,8 Prozentpunkte
 ca. 1,9 Prozentpunkte

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; Eurostat; eigene Berechnungen

1) Einfluss: Der Einfluss auf HVPI-Vorjahresveränderung berücksichtigt die Veränderungsrate und das Gewicht der betreffenden Warengruppe im Gesamtindex in Prozentpunkten. Summe aller Einflüsse in Prozentpunkten ergibt die Inflationsrate.

2) Jahresdurchschnitt von Dezember 2022 bis November 2023 (Moving 12 month average November)



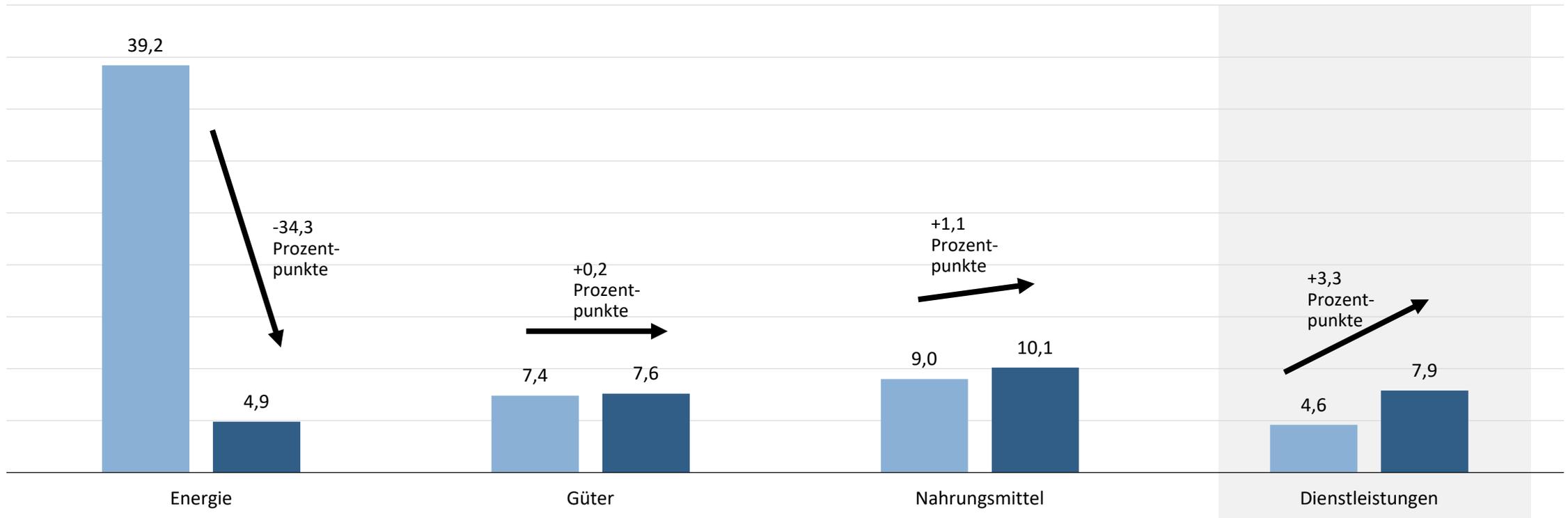
Dienstleistungen sind 2023 bedeutendste Preistreiber – nach Energie 2022



Energiepreise steigen im Jahr 2023 viel schwächer ...

Sonderaggregate – Veränderungsrate zum Vorjahr – in Prozent

■ 2022 ■ 2023

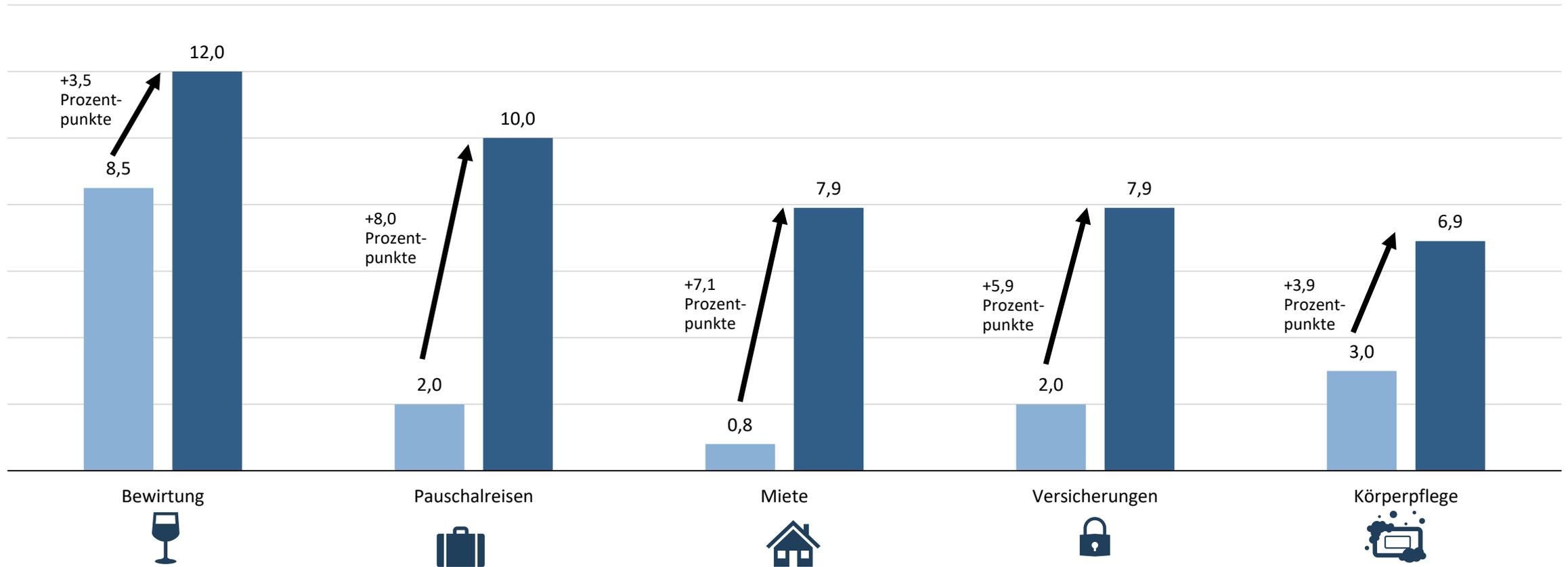


Q: STATISTIK AUSTRIA

... aber Dienstleistungen ziehen deutlich an

Veränderungsraten zum Vorjahr – in Prozent

■ 2022 ■ 2023



Q: STATISTIK AUSTRIA

Preistreiber Dienstleistungen im Jahr 2023

Position COICOP 3-Steller VPI-Warenkorbpositionen (nach Einfluss)	Veränderung in Prozent	Einfluss in Prozentpunkten
Bewirtung	12,0 %	1,348
Wein, Restaurant	14,8 %	0,136
Cocktail	11,8 %	0,077
Schnitzel paniert	13,3 %	0,061
Pauschalreisen	10,0 %	0,186
Flugpauschalreisen	10,6 %	0,170
Städteflug	22,1 %	0,027
Mieten	7,9 %	0,421
Wohnungsmieten	8,1 %	0,397
Neuvermietungen	4,8 %	0,025
Versicherungen	7,9 %	0,327
Kfz-Haftpflicht	10,1 %	0,119
Eigenheimbündelversicherung	9,6 %	0,064
Unfallversicherung	7,3 %	0,039
Körperpflege	6,9 %	0,164
Damenhaarschnitt	7,9 %	0,028
Herrenhaarschnitt	7,7 %	0,010

Weitere wichtige Preistreiber 2023

Position COICOP 4-Steller VPI-Warenkorbpositionen (nach Einfluss)	Veränderung in Prozent	Einfluss in Prozentpunkten
Material für die regelmäßige Instandhaltung der Wohnung	13,7 %	0,564
Ziegelstein	20,8 %	0,107
Gebundene Faserdämmstoffe	22,8 %	0,099
Erdgas	55,2 %	0,421
Gas, Arbeitspreis	57,8 %	0,419
Gas, Grund-, Zählergebühr	5,0 %	0,002
Wärmeenergie	50,5 %	0,329
Fernheizung, Arbeitspreis	58,1 %	0,323
Fernheizung, Grundgebühr	6,3 %	0,006
Brot und Getreideerzeugnisse	12,5 %	0,259
Gebäck	13,1 %	0,029
Weißbrot	13,2 %	0,022

Zum Thema „Preistreiber und Preisdämpfer im Jahr 2023“ siehe auch Tabelle 3 der „Übersicht Tabellen“ in der Pressemappe.

Top-10-Preiserhöhungen 2023 im VPI-Warenkorb in %

	TOP-10-Treiber	Veränderung 2023 in %	
	Fernheizung, Arbeitspreis	58,1	
	Gas, Arbeitspreis	57,8	
	Kristallzucker	34,7	
	Olivenöl	29,2	
	Pommes frites, tiefgekühlt	23,9	
	Spanplattenschrauben	23,7	
	Gebundene Faserdämmstoffe	22,8	
	Rindsgulaschkonserve	22,4	
	Orangensaft	22,1	
	Städteflug	22,1	

Wichtigste Preisdämpfer 2023

Position COICOP 4-Steller VPI-Warenkorbpositionen (nach Einfluss)	Veränderung in Prozent	Einfluss in Prozentpunkten
Treibstoffe	- 8,7 %	-0,343
Diesel	-9,5 %	-0,209
Superbenzin	-7,5 %	-0,134
Dienstleistungen für Mobiltelefonie	-6,7 %	-0,067
Mobiltelefonie	-6,7 %	-0,067
Flüssige Brennstoffe	-14,0 %	-0,065
Heizöl	-14,0 %	-0,065
Strom	-2,5 %	-0,044
Elektrischer Strom, Grund-/ Zählergebühr	-16,7 %	-0,045

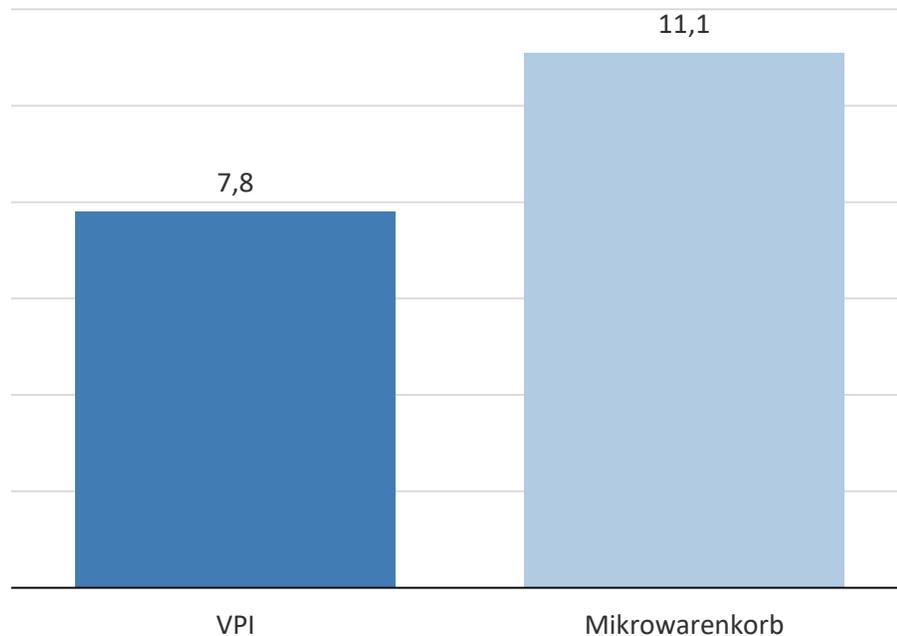
Zum Thema „Preistreiber und Preisdämpfer im Jahr 2023“ siehe auch Tabelle 3 der „Übersicht Tabellen“ in der Pressemappe.

Top-10-Preissenkungen 2023 im VPI-Warenkorb in %

	TOP-10-Preissenkungen	Veränderung 2023 in %	
	Vermittlergebühren, Mietwohnung	-47,6	
	Softwarepaket	-22,9	
	Pfirsiche/Nektarinen	-21,4	
	Elektr. Strom Grund/Zählergebühr	-16,7	
	Heizöl extra leicht	-14,0	
	Erdbeeren	-10,7	
	Diesel	-9,5	
	Butter	-8,2	
	Buspauschalreisen Ausland	-7,8	
	Superbenzin	-7,5	

Zweistelliger Anstieg bei Preisen für täglichen Einkauf

Teuerung des Mikrowarenkorbes im Jahr 2023
– in Prozent



Stärkste Teuerungen im Mikrowarenkorb	Veränderung zum Vorjahr in %
Orangensaft	+22,1
Kartoffeln	+20,6
Mineralwasser	+16,7
Gouda	+16,4
Zeitungen	+16,2



Mikrowarenkorb

enthält Güter des täglichen Bedarfs, wie z. B. Nahrungsmittel, Tageszeitung, Kaffee im Kaffeehaus

Staatliche Maßnahmen dämpfen Inflation

Strompreisbremse wirkt am stärksten

Maßnahme	Ab wann	Dämpfender Einfluss 2023 (geschätzt in Prozentpunkten)
Klimaticket	November 2021	0,01
Energieabgabe	Mai 2022	0,02
Stromrabatt in NÖ	Oktober 2022	0,10
Strompreisbremse	Dezember 2022	0,50
Gesamt		0,63

→ Statt 7,8 % hätte die Inflation ohne Maßnahmen 2023 ca. 8,4 % betragen.

Rückfragen bitte an
Center Medien und Kommunikation

Tel.: +43 1 711 28-7777
presse@statistik.gv.at

STATISTIK AUSTRIA
Guglgasse 13, 1110 Wien

Unabhängige Statistiken für faktenbasierte Entscheidungen

